

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0166/2023/BV**

Datum:  
15.05.2023

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:  
Dezernat III, Amt für Mobilität

Betreff:

**Fernwärmeausbau in Neuenheim – Erster Bauabschnitt –  
Straßenerneuerung sowie Verlegung von  
Mischwasserkanälen und Wasserleitungen im Zuge der  
Leistungsmaßnahmen durch die Stadtwerke  
hier: Maßnahmegenehmigung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	23.05.2023	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.06.2023	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	29.06.2023	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung von Straßen im Zuge des Fernwärmeausbaus der Stadtwerke Heidelberg in Neuenheim, Cluster 1, mit einem Kostenvolumen von 2.500.000 € zu. Daneben erneuern die Stadtbetriebe Heidelberg mehrere Kanalhaltungen mit Kosten in Höhe von 900.000 € sowie Wasserleitungen mit Kosten in Höhe von 1.726.000 €.*

*Zur Finanzierung des Straßenbaus steht im Teilhaushalt 66 im Gesamtansatz „Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110023 eine planmäßige Verpflichtungsermächtigung bis zu 2.500.000 € zur Verfügung. Die entsprechenden Mittel zur Erneuerung der Kanal- sowie der Wasserleitungen stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe bereit.*

*Die Information der Stadtwerke Netze zur geplanten Netzerweiterungen der Fernwärme (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>5.126.000 €</b>
• einmalige Kosten Finanzhaushalt Straßenbau	2.500.000 €
• einmalige Kosten Finanzplan –Abwasser-	900.000 €
• einmalige Kosten Finanzplan –Wasser-	1.726.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	<b>5.126.000 €</b>
• Planmäßige Verpflichtungsermächtigung bei PSP 8.66110023	2.500.000 €
• Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser-	900.000 €
• Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Wasser	1.726.000 €
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Stadtwerke Heidelberg erweitern kontinuierlich das Fernwärmenetz, um die hohe Nachfrage bedienen zu können. Aktuell liegt die Planung für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Neuenheim vor; zur Nutzung von Synergieeffekten werden durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg in vielen Bereichen begleitend Straßen, sowie durch die Stadtbetriebe Heidelberg Kanalhaltungen und Wasserleitungen erneuert.

## Begründung:

Durch die Verschärfung der politischen Klimaziele und die Krise am Energiemarkt durch den Ukrainekrieg besteht insbesondere seit Anfang 2022 eine starke Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen. Die Stadtwerke Heidelberg erweitern daher kontinuierlich das Fernwärmenetz, um dem hohen Bedarf nachkommen zu können. Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung, welche voraussichtlich 2023 abgeschlossen sein wird, werden weitere Fernwärmeausbaugebiete festgelegt. Für die kommenden 10-20 Jahre ergibt sich daraus ein immenses Planungs- und Bauvolumen. Durch das Schnüren großer Ausbaupakete können hierbei die Planungs- und Bauressourcen effizienter eingesetzt werden. Aktuell liegt die Planung für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Neuenheim vor. Hier sollen bis ins Jahr 2025 circa 8 Kilometer Fernwärmeversorgungsleitungen durch die Stadtwerke verlegt werden. Eine Übersicht der Flächen ist aus der in Anlage 01 beigefügten Präsentation ersichtlich.

Zur Nutzung von Synergieeffekten werden begleitend in vielen Bereichen Straßen durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg mit erneuert. Eine Übersicht über die zu sanierenden Straßen ist als Anlage 02 angefügt. Die Kosten der Straßenerneuerung für das erste Cluster belaufen sich auf insgesamt 2.500.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.875.000 €
Baunebenkosten	250.000 €
Unvorhersehbares	375.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.500.000 €</b>

Zur Finanzierung des Straßenbaus steht im Teilhaushalt 66 im Gesamtansatz „Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110023 eine planmäßige Verpflichtungsermächtigung bis zu 2.500.000 € zur Verfügung.

Auch durch die Stadtbetriebe Heidelberg werden im Zuge dessen Kanalhaltungen in der Seitzstraße, der Remlerstraße und dem Maulbeerweg erneuert. Es handelt sich dabei um eine rein bauliche Sanierung ohne Änderung der Hydraulik. Die Kanäle stammen teilweise aus den 1920 und -30er Jahren und weisen nach TV-Befahrung unter anderem Schäden wie Risse, Scherbenbildungen und Versätze auf. Aus diesem Grund erfolgen trassengleiche Kanalauswechslung DN 300 Steinzeug auf einer Gesamtlänge von 275 Metern in den genannten Straßen.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 900.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	625.000 €
Baunebenkosten	90.000 €
Unvorhersehbares	185.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>900.000 €</b>

Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser- bereit.

Daneben sind auch die Wasserversorgungsleitungen in einigen Bereichen in schlechtem Zustand und sollen daher ebenfalls erneuert werden. Die Wasserversorgungsleitungen bestehen aus den Materialklassen Grauguss und duktilen Gusseisen mit unterschiedlichen und zum Teil unbekanntem Verlegejahren. Eine Erneuerung der Wasser- und Fernwärmeleitungen ist nach Möglichkeit im gemeinsamen Graben vorgesehen. Zugleich werden bei Bedarf die Hausanschlüsse erneuert.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf circa 1.726.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.037.000 €
Kosten Hausanschlüsse	462.000 €
Unvorhersehbares	227.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.726.000 €</b>

Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Wasser- bereit beziehungsweise werden in den Folgejahren bereitgestellt.

Geplanter Baubeginn des ersten Bauabschnitts ist im Januar 2024, Bauende im vierten Quartal 2025.

Am Startprojekt Neuenheim als erstem großem Ausbaugebiet sollen die stadtinterne Rahmenbedingungen für den zukünftigen flächendeckenden Ausbau in Heidelberg festgelegt werden.

Diese großräumige Ausbaumaßnahme in Neuenheim wird in vielen Straßenabschnitten durchgeführt, die vom illegalen Gehwegparken betroffen sind.

Die Umsetzungsschiene der Fernwärmemaßnahme überschneidet sich insofern mit dem Abschluss der Grundlagenermittlung sowie der Prioritätensetzung von Maßnahmen zur Unterbindung vom Gehwegparken. Daher wird das Amt für Mobilität Synergieeffekte nutzen und im Anschluss zum Fernwärmeausbau sowie der Straßensanierung auch das Gehwegparken unterbinden, wo es angezeigt ist.

Zudem wird die Durchführung von einzelnen verkehrlichen Maßnahmen wie barrierefreier Haltestellenausbau, Radverkehrsmaßnahmen sowie Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit eng mit den Vorhaben anderer Baulastträger verzahnt.

Wir bitten um Zustimmung.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### **1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes**

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		<b>Begründung:</b> Die Maßnahme dient der schnellen und großflächigen Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur.

#### **2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:**

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

#### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Präsentation
02	Übersicht betroffene Straßen